

Montage- und Serviceanleitung für die Fachkraft

VIESMANN

Vitocell 100-V

Typ CVWC

Innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer, 200 l, 250 l und 300 l

VITOCCELL 100-V



Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
AT: ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

- !** **Achtung**
 Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.
 Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

-  **Gefahr**
 Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
 - Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

-  **Gefahr**
 Nasse, feuchte und mit glykolhaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.
- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
 - Rutschfeste Schuhe tragen.

-  **Gefahr**
 Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Erstickten führen.
- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
 - Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

Betrieb der Anlage

- !** **Achtung**
 Ungeeignetes Füll- und Ergänzungswasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung. Dadurch können sich die Leistungswerte vermindern oder Schäden an der Anlage entstehen.
- Heizungsanlage vor dem Füllen gründlich spülen.
 - Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.
 - Ausschließlich enthärtetes Füll- und Ergänzungswasser nach VDI 2035 verwenden.

Instandsetzungsarbeiten

- !** **Achtung**
- Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.
Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- !** **Achtung**
- Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Entsorgung der Verpackung	6
	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	Produktinformation	7
	■ Anlagenbeispiele	7
	■ Wartungsteile und Ersatzteile	7
	Inspektion und Wartung	8
2. Montagevorbereitung	Übersicht Anschlüsse	9
	■ Anschlüsse 200 l	9
	■ Anschlüsse 250 l, 300 l	10
3. Montageablauf	Speicher-Wassererwärmer auspacken	11
	Speicher-Wassererwärmer einbringen	11
	■ Transport durch Rollen des Speicher-Wassererwärmers	12
	■ Transport durch Tragen des Speicher-Wassererwärmers	12
	Speicher-Wassererwärmer aufstellen	12
	■ Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz-EHE aufstellen ..	13
	Speichertemperatursensor einbauen	13
	Fremdstromanode elektrisch anschließen	14
	■ Netzanschluss für Elektronikeinheit Fremdstromanode	14
	Deckel und Abdeckhaube montieren. Typenschild aufkleben	16
	Schutzhauben abnehmen	17
	Heizwasserseitig anschließen	17
	Trinkwasserseitig anschließen	17
	■ Sicherheitsventil	18
	Potenzialausgleich anschließen	19
4. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	20
5. Protokolle	23
6. Technische Daten	24
7. Entsorgung	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	26
8. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	27
9. Stichwortverzeichnis	28

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> Bauteil muss hörbar einrasten. oder Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> Neues Bauteil einsetzen. oder In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Produktinformation

Vitocell 100-V, Typ CVWC

Emallierter, innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Wärmepumpen, Heizkesseln, Wandgeräten, Solaranlagen, Elektro-Heizeinsatz-EHE.

- Inhalt: 200 l, 250 l und 300 l
 - Farbe: Vitopearlwhite
- Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, EN 12828 und DIN 4753.

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe www.viessmann-schemes.com.

Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

Viessmann Partnership

Login:
<https://shop.viessmann.com/>



Viessmann Ersatzteil-App

www.viessmann.com/etapp



Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 sind Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchzuführen.

Übersicht Anschlüsse

Anschlüsse 200 I

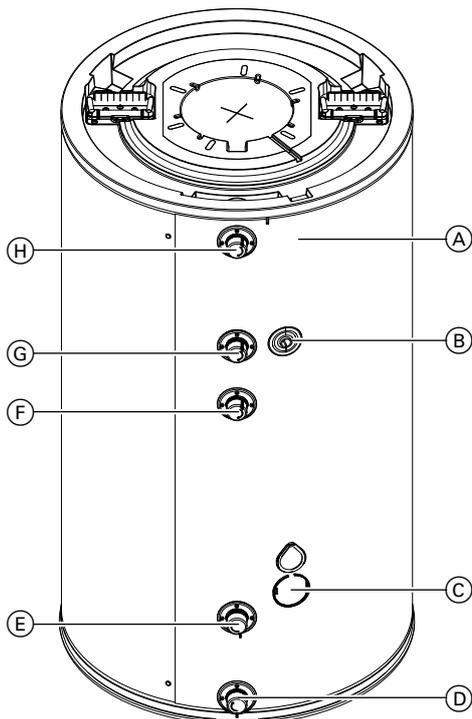


Abb. 1 Rückseite

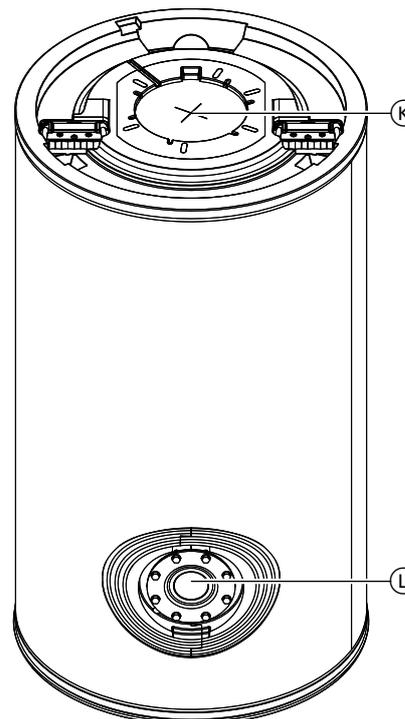


Abb. 2 Vorderseite

- Ⓐ Montageposition für Elektronikeinheit Fremdstromanode
 - Ⓑ Tauchhülse Speichertemperatursensor
 - Ⓒ Prozessinjektionsstopfen
Nicht öffnen. Nichts anschließen.
 - Ⓓ Kaltwasser/Entleerung
 - Ⓔ Heizwasserrücklauf
 - Ⓕ Zirkulation
 - Ⓖ Heizwasservorlauf
 - Ⓗ Warmwasser
- Ⓚ Fremdstromanode
 - Ⓛ Besichtigungs- und Reinigungsöffnung mit Flanschabdeckung
Auch geeignet zum Einbau eines Elektro-Heizeinsatzes.

Anschlüsse 250 l, 300 l

Montage

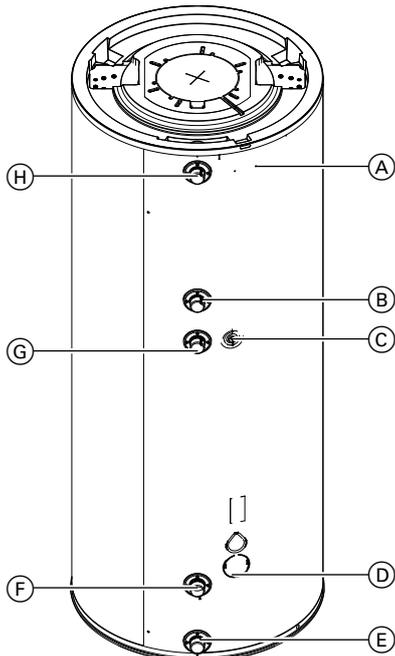


Abb. 3 Rückseite

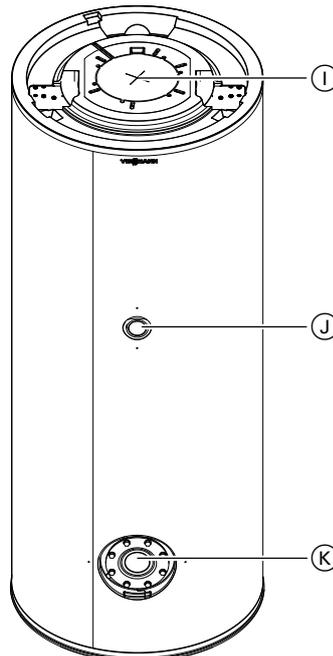
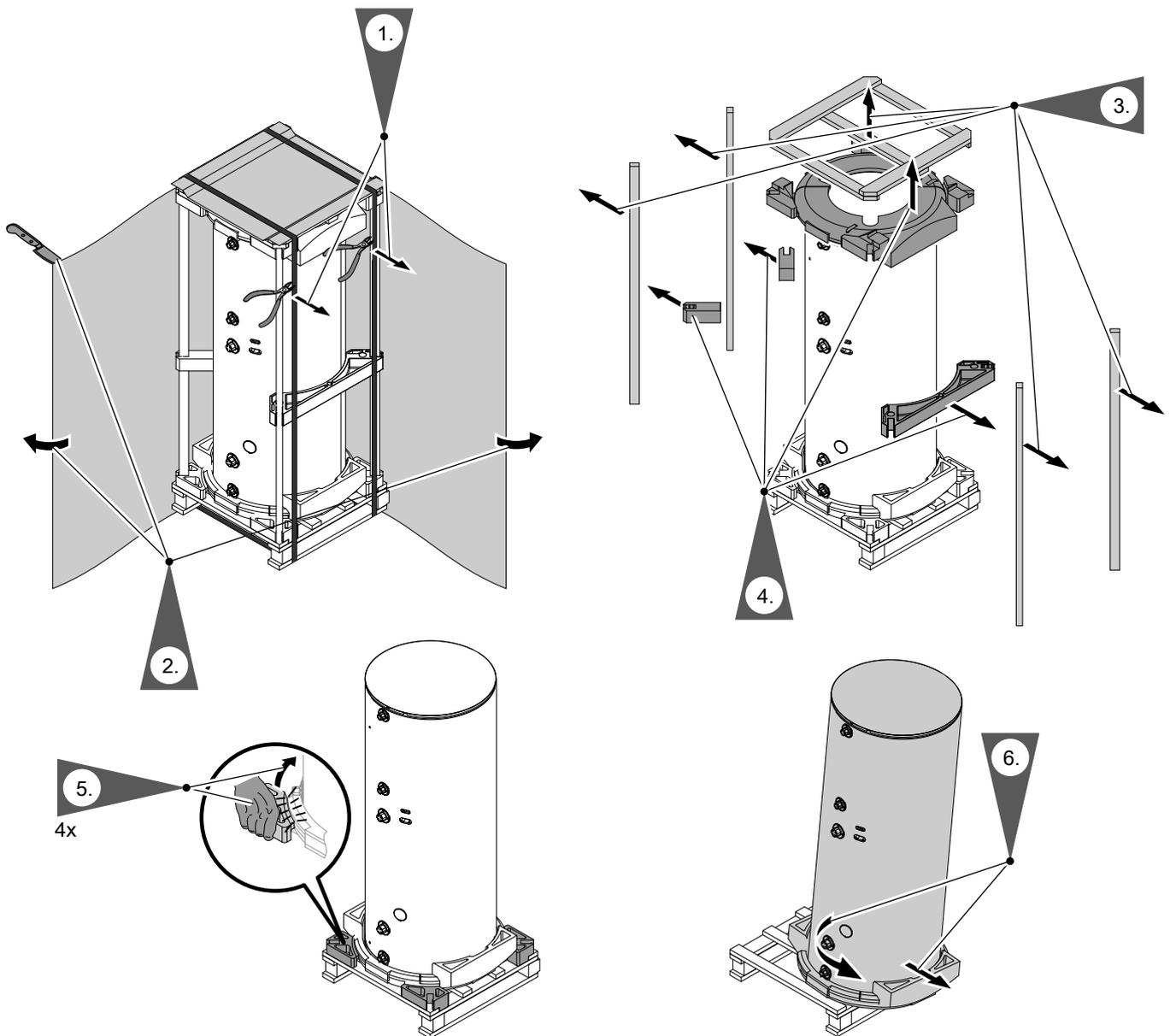


Abb. 4 Vorderseite

- Ⓐ Montageposition für Elektronikeinheit Fremdstromanode
- Ⓑ Zirkulation
- Ⓒ Tauchhülse Speichertempersensor
- Ⓓ Prozessinjektionsstopfen
Nicht öffnen. Nichts anschließen.
- Ⓔ Kaltwasser/Entleerung
- Ⓕ Heizwasserrücklauf
- Ⓖ Heizwasservorlauf
- Ⓗ Warmwasser

- Ⓛ Fremdstromanode
- Ⓜ Muffe für Elektro-Heizeinsatz-EHE
Nur bei 250 l und 300 l.
- Ⓨ Besichtigungs- und Reinigungsöffnung mit Flanschabdeckung
Auch geeignet zum Einbau eines Elektro-Heizeinsatzes.

Speicher-Wassererwärmer auspacken



Montage

Abb. 5

Speicher-Wassererwärmer einbringen

Der Speicher-Wassererwärmer kann auf 2 Arten zum Aufstellort transportiert werden.

Speicher-Wassererwärmer einbringen (Fortsetzung)

Transport durch Rollen des Speicher-Wassererwärmers

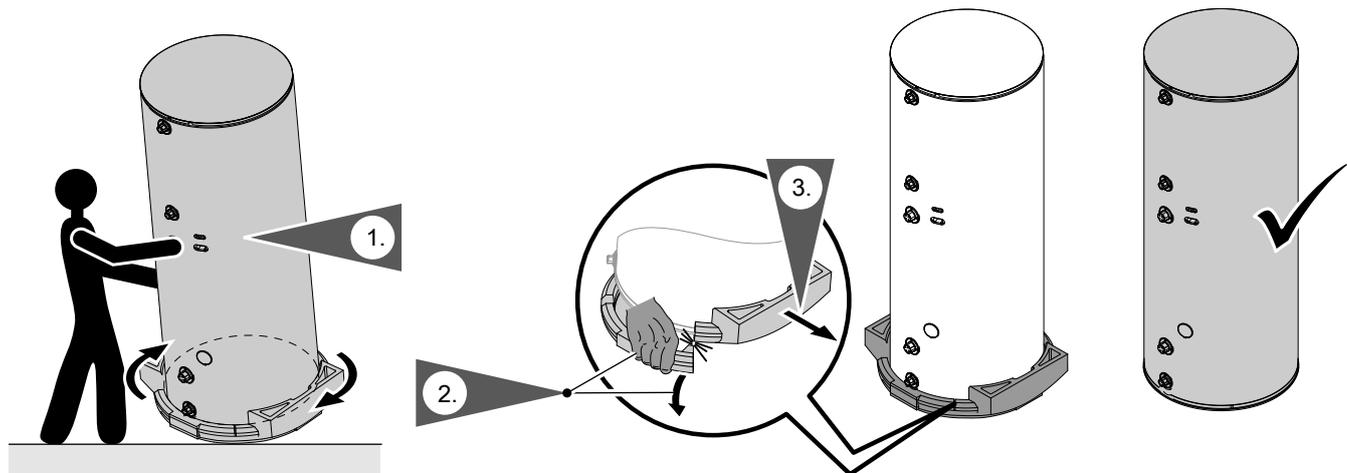


Abb. 6

Transport durch Tragen des Speicher-Wassererwärmers

- ! Achtung**
 Verwendung von Tragegriffen zum Transport mit einem Kran kann den Speicher-Wassererwärmer beschädigen.
 Speicher-Wassererwärmer mit Hilfe aller Tragehilfen zum Aufstellort tragen.

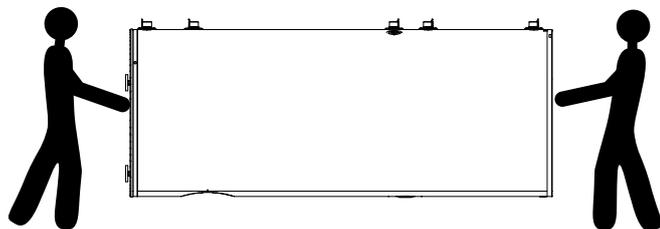


Abb. 7

Speicher-Wassererwärmer aufstellen

- ! Gefahr**
 Bei starker Hitze durch offene Flamme schmilzt die Wärmedämmung. Dadurch entstehende Dämpfe können zu Gesundheitsschäden führen. Kontakt der Wärmedämmung mit offener Flamme vermeiden, z. B. bei Löt- und Schweißarbeiten.

- ! Achtung**
 Um Materialschäden zu vermeiden, Speicher-Wassererwärmer in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen. Falls der Speicher-Wassererwärmer nicht betrieben wird, muss der Speicher-Wassererwärmer bei Frostgefahr entleert werden.

- Hinweis**
 Zum Ausrichten des Speicher-Wassererwärmers nur einen oder zwei der Stellfüße verstellen. Mindestens einen der Stellfüße vollständig eingeschraubt lassen.

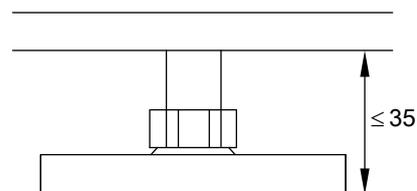


Abb. 8

- Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.

Speicher-Wassererwärmer mit Stellfüßen ausrichten.

Speicher-Wassererwärmer aufstellen (Fortsetzung)

Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz-EHE aufstellen

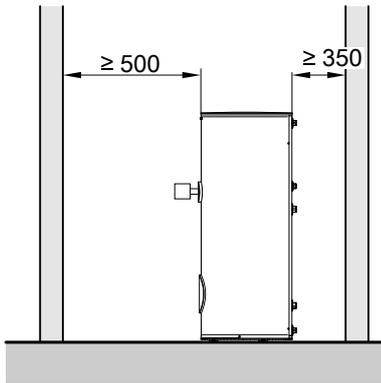


Abb. 9



Montageanleitung Elektro-Heizeinsatz-EHE

Hinweis

Für Wartungsarbeiten die Mindestabstände zur Wand einhalten.

Hinweis

- Die unbeheizte Länge eines bauseits eingesetzten Einschraubheizkörpers muss min. 100 mm betragen.
- Der Einschraubheizkörper muss für emaillierte Speicher-Wassererwärmer geeignet sein.

Speichertemperatursensor einbauen

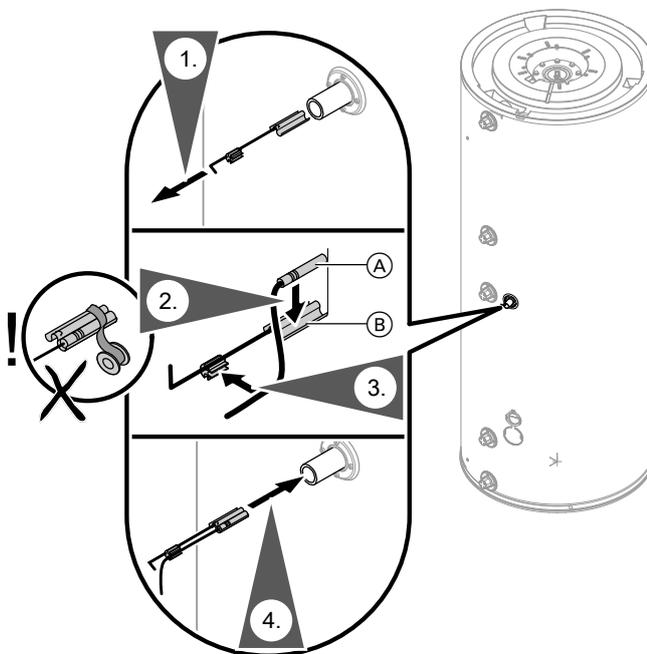


Abb. 10

4. Sensorbefestigung mit Sensor bis zum Anschlag in die Tauchhülse schieben.

- (A) Speichertemperatursensor
 (B) Andrückfeder der Sensorbefestigung

Fremdstromanode elektrisch anschließen

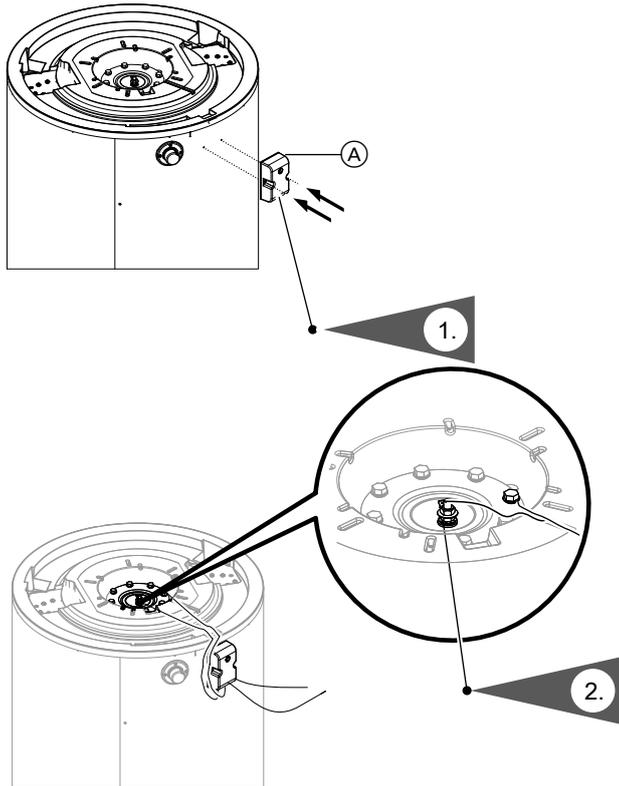


Abb. 11

(A) Elektronikeinheit Fremdstromanode

2. Elektronikeinheit Fremdstromanode an der Titannode elektrisch anschließen.
3. Nach Befüllung des Speicher-Wassererwärmers, die Elektronikeinheit Fremdstromanode am Netz elektrisch anschließen. Nicht an der Steckdose oder der Regelung des Wärmeerzeugers anschließen.

Netzanschluss für Elektronikeinheit Fremdstromanode



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter, auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

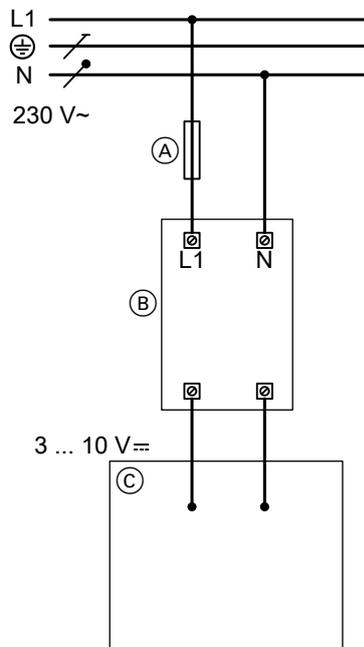


Abb. 12

- (A) Bauseitige Sicherung, leistungsabhängig
 (B) Elektronikeinheit Fremdstromanode
 (C) Vitocell 100-V

Fremdstromanode elektrisch anschließen (Fortsetzung)

Signale der Elektronikeinheit Fremdstromanode

Farbe der LED	Bedeutung	Akkustisches Signal
Rot	Fehler, z. B. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurzschluss ▪ Kein Wasser im Speicher-Wassererwärmer ▪ Leitungen nicht angeschlossen ▪ Defekt der Anode/Elektronikeinheit 	Abfolge <ul style="list-style-type: none"> ▪ 5 kurze Signaltöne im 3-Sekunden-Takt ▪ 5 min Pause ▪ 5 kurze Signaltöne im 3-Sekunden-Takt ▪ 5 min Pause ▪ 5 kurze Signaltöne im 3-Sekunden-Takt ▪ 2 Std. Pause ▪ Wiederholung
Grün	Standardbetrieb	-

Hinweis

Falls der Netzanschluss vor der Befüllung des Speicher-Wassererwärmers erfolgt, wird eine Fehlermeldung angezeigt: Siehe 15.

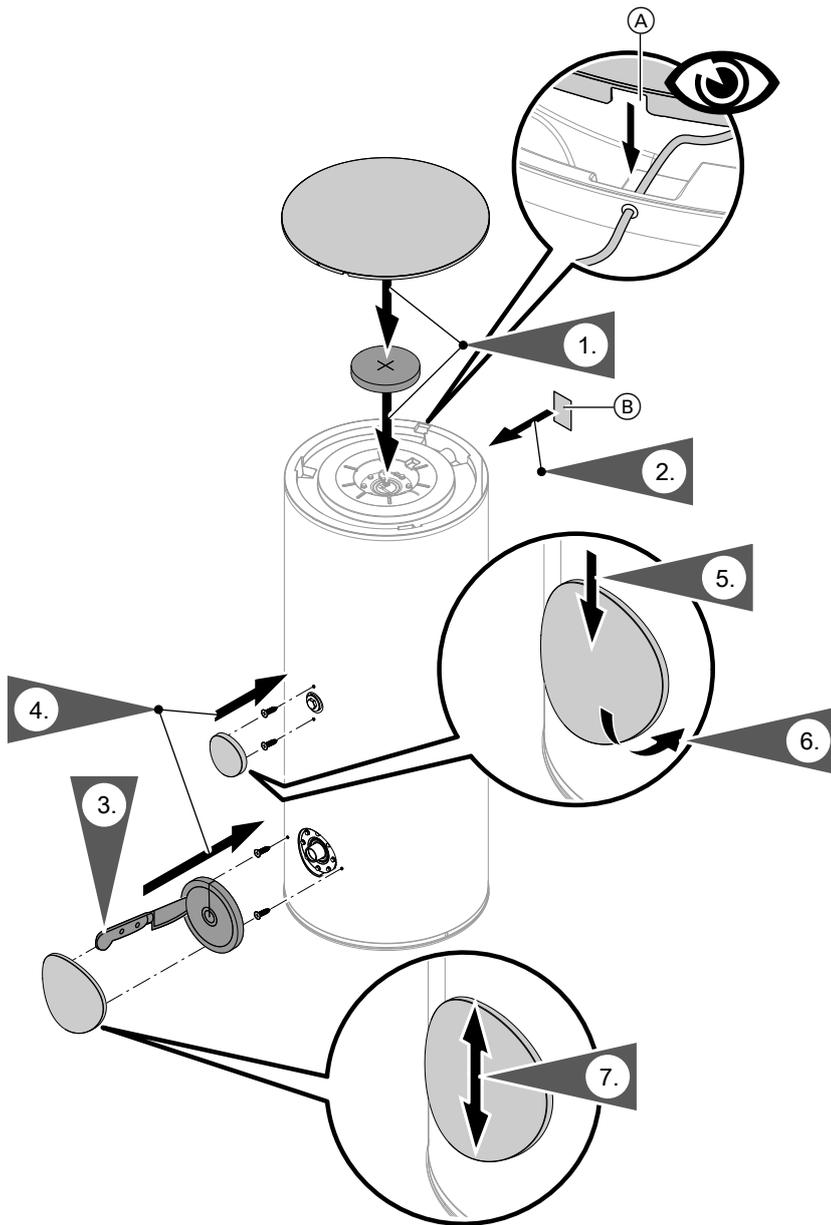


Abb. 13

- Ⓐ Aussparung im Deckel für Kabelführung
- Ⓑ Typenschild

Schutzhauben abnehmen

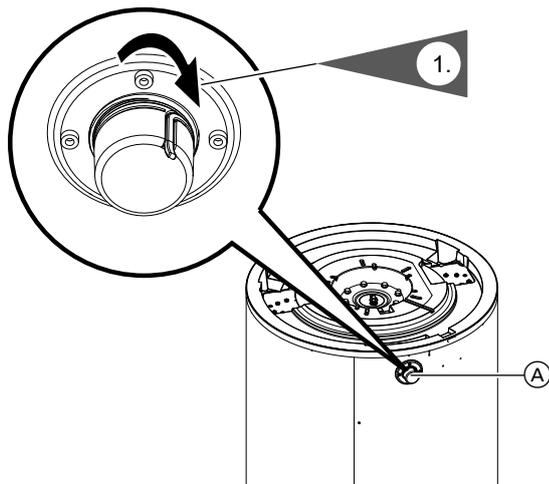


Abb. 14

Ⓐ Schutzhaube hydraulische Anschlüsse

1. Schutzhaube an der Kunststoffflasche aufziehen. Gewinde freilegen.

! **Achtung**
Die Schutzhauben sind nicht wasserdicht. Ungenutzte Anschlüsse bauseits abdichten.

Heizwasserseitig anschließen

- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse bauseits abdichten.
- Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer so einstellen, dass die Trinkwassertemperatur im Speicher-Wassererwärmer 95°C nicht überschreitet.
- Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.

Zulässige Heizwasser-Vorlauftemperatur	
▪ Heizwasserseitig	160 °C
Zulässiger Betriebsdruck	
▪ Heizwasserseitig	10 bar 1 MPa
▪ Trinkwasserseitig	10 bar 1 MPa
Prüfdruck	
▪ Heizwasserseitig	16 bar 1,6 MPa
▪ Trinkwasserseitig	16 bar 1,6 MPa
Zulässige Trinkwassertemperatur	95 °C

Trinkwasserseitig anschließen

- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten.
CH: Vorschriften des SVGW
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse bauseitig abdichten.
- Zirkulationsleitung mit Zirkulationspumpe und Rückschlagklappe ausrüsten.

Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

- Anschluss der Zirkulationspumpe:
 - Anschluss an der Regelung des Wärmeerzeugers, falls diese mit einem Zirkulationspumpenanschluss ausgerüstet ist.
 - Anschluss mit Zeitschaltuhr, falls an der Regelung des Wärmeerzeugers kein Zirkulationspumpenanschluss vorhanden ist.
 - Anschluss über Zeitschaltuhr.
- Speicherbatterien immer mit angeschlossener Zirkulation installieren.

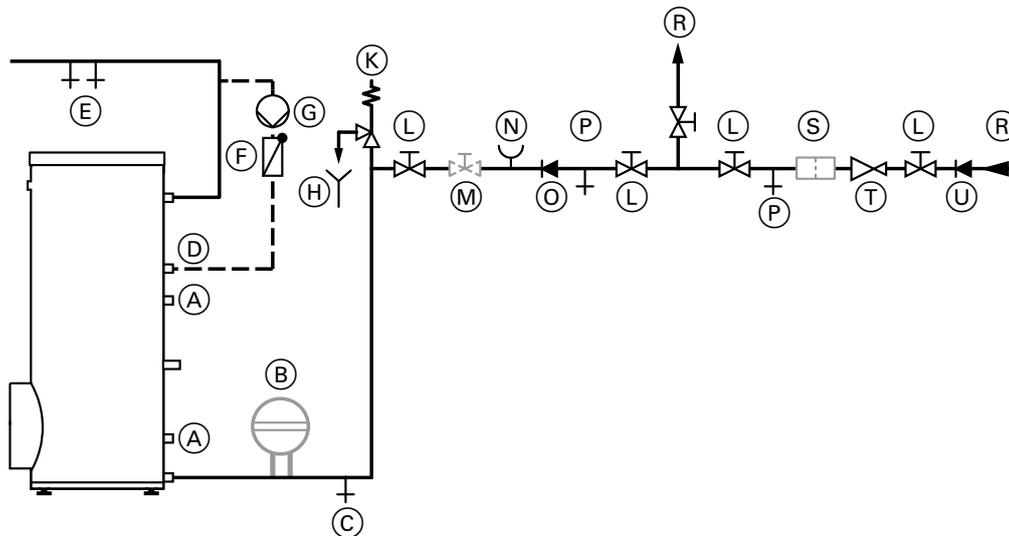


Abb. 15 Beispiel: 300 l Inhalt

- | | |
|---|--------------------------------------|
| (A) Heizwendel für den Anschluss an Wärmeerzeuger | (L) Absperrventil |
| (B) Membran-Druckausdehnungsgefäß | (M) Durchflussregulierventil |
| (C) Entleerung | (N) Manometeranschluss |
| (D) Zirkulationsleitung | (O) Rückflussverhinderer |
| (E) Warmwasser | (P) Entleerung |
| (F) Rückschlagklappe, federbelastet | (R) Kaltwasser |
| (G) Zirkulationspumpe | (S) Trinkwasserfilter |
| (H) Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung | (T) Druckminderer |
| (K) Sicherheitsventil | (U) Rückflussverhinderer/Rohrtrenner |

Sicherheitsventil

Die Anlage muss zum Schutz vor Überdruck mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden.

Zulässiger Betriebsdruck: 10 bar (1 MPa).

Der Anschlussdurchmesser des Sicherheitsventils muss betragen:

- Bis 200 l Inhalt
 - min. R ½ (DN 15),
 - max. Beheizungsleistung 75 kW,
- Über 200 bis 1000 l Inhalt
 - min. R ¾ (DN 20),
 - max. Beheizungsleistung 150 kW,
- Über 1000 bis 5000 l Inhalt
 - min. R 1 (DN 25),
 - max. Beheizungsleistung 250 kW.

Falls die Beheizungsleistung des Speicher-Wassererwärmers über der dem Inhalt zugeordneten max. Beheizungsleistung liegt, ist ein größeres Sicherheitsventil zu wählen. (Siehe DIN 4753-1, Ausg. 3/88, Abschn. 6.3.1).

Das Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung anordnen. Es darf vom Speicher-Wassererwärmer und von der Speicherbatterie nicht absperrenbar sein. Verengungen in der Leitung zwischen Sicherheitsventil und Speicher-Wassererwärmer sind unzulässig.

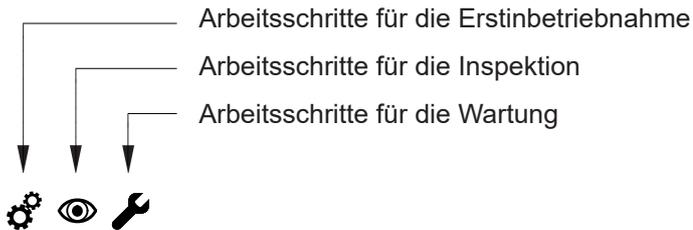
Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden. Der Überdruck kann die Anlage beschädigen. Austretendes Wasser muss gefahrlos und sichtbar in eine Entwässerungseinrichtung abgeleitet werden. In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Schild anzubringen mit der Aufschrift: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht verschließen!“

Empfehlung: Sicherheitsventil über der Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montieren. Dadurch braucht der Speicher-Wassererwärmer bei Arbeiten am Sicherheitsventil nicht entleert werden. Sicherheitsventil über der Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montieren.

Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach TAR Mittelspannung VDE-AR-N-4100 des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.



Seite

•			1. Speicher-Wassererwärmer füllen.....	21
	•	•	2. Anlage außer Betrieb nehmen.....	21
•	•	•	3. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen	
	•	•	4. Speicher-Wassererwärmer innen reinigen.....	21
	•	•	5. Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen.....	22
•	•	•	6. Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen	





Speicher-Wassererwärmer füllen

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.
2. Heiz- und trinkwasserseitige Verschraubungen und Elektro-Heizeinsatz-EHE auf Dichtheit prüfen. Falls erforderlich, Verschraubungen nachziehen.
3. Sicherheitsventile nach den Angaben des Herstellers auf Funktion prüfen.

Hinweis

Falls der Speicher-Wassererwärmer unter Druck steht, Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.



Anlage außer Betrieb nehmen

1. Elektrisches Zubehör (z. B. Elektro-Heizeinsatz, Fremdstromanode) spannungsfrei schalten. Gegen Wiedereinschalten sichern.
2. Kaltwasserzulauf und Heizkreise schließen.
3. Falls nicht vorhanden, Ablaufschlauch an Entleerungshahn befestigen und in einen geeigneten Ablauf leiten.
4. Wasserhähne oder Entlüftungsventil öffnen.
5. Entleerungshahn öffnen.



Sicherheitsventile auf Funktion prüfen



Speicher-Wassererwärmer innen reinigen

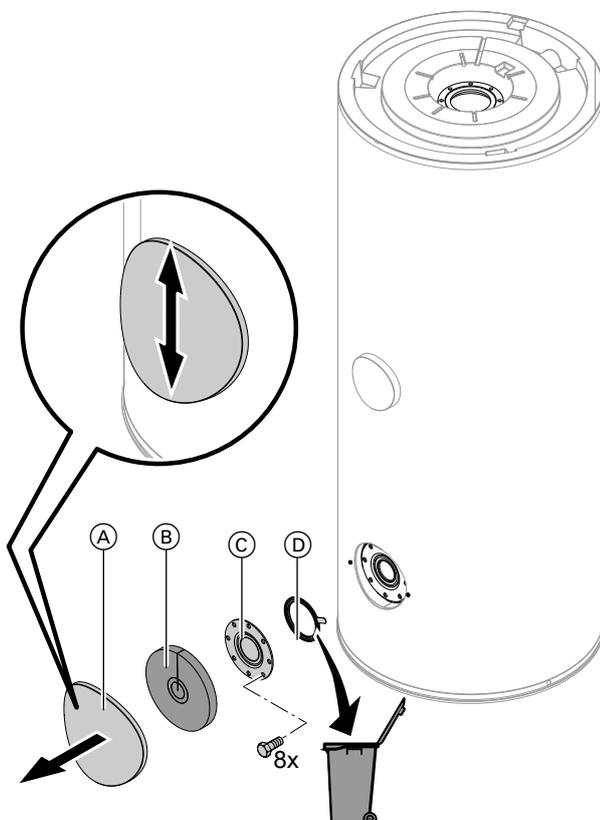


Abb. 16

2. Abdeckhaube (A), Wärmedämmung (B), Flanschdeckel (C) und Dichtung (D) abbauen.
3. Speicher-Wassererwärmer vom Rohrleitungssystem trennen, damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrleitungssystem gelangen.
4. **Achtung**
Spitze, scharfkantige und harte Gegenstände können die Innenwand beschädigen.
Zur manuellen Reinigung nur Geräte aus Kunststoff verwenden.

Lose haftende Ablagerungen mit einem Hochdruckreiniger oder manuell entfernen.

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren.



Speicher-Wassererwärmer innen reinigen (Fortsetzung)

5.  **Gefahr**
Rückstände von Reinigungsmitteln können **Vergiftungen** verursachen.
Herstellerangaben des Reinigungsmittels beachten.

 **Achtung**
Salzsäurehaltige Reinigungsmittel können den Innenraum beschädigen.
Keine salzsäurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Fest haftende Beläge, die nicht mit einem Hochdruckreiniger beseitigt wurden, mit einem chemischen Reinigungsmittel entfernen.

6. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.
7. Speicher-Wassererwärmer nach der Reinigung **gründlich** spülen.



Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen

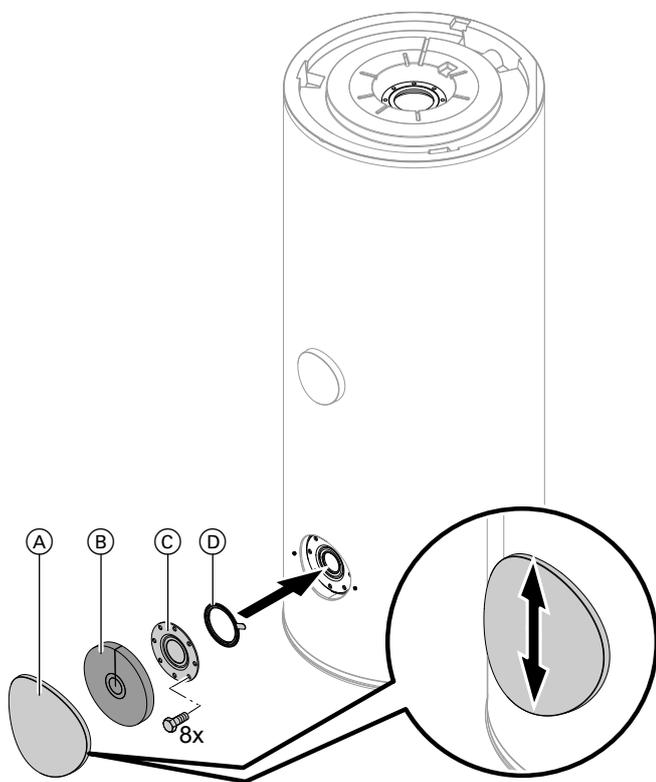


Abb. 17

1. Speicher-Wassererwärmer wieder an das Rohrleitungssystem anschließen.
2. **Neue** Dichtung (D) an den Flanschdeckel (C) einlegen.
3. Den Flanschdeckel (C) anbauen.
Max. Anzugsdrehmoment: 25 Nm
4. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.
5. Den Flanschdeckel (C) nachziehen.
Max. Anzugsdrehmoment: 25 Nm
6. Wärmedämmung (B) einlegen. Abdeckhaube (A) anbauen.



Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

Anhang

Technische Daten

Vitocell 100-V, Typ CVWC

Typ		CVWC		
Speicherinhalt (AT: Tatsächlicher Wasserinhalt)	l	200	250	300
DIN-Register-Nr.		Beantragt		
Bereitschaftswärmeaufwand $q_{B,S}$ bei 45 K Temperaturdifferenz	kWh/24h	1,22	1,31	1,54
Heizwasserinhalt	l	14,5	16,5	18
Bruttovolumen	l	209	252	299
Abmessungen				
Länge a (∅)	mm	668	668	668
Gesamtbreite b	mm	714	714	714
Höhe c	mm	1229	1430	1697
Kippmaß	mm	1365	1548	1790
Gesamtgewicht	kg	97	111	126
Anschlüsse				
Heizwasservorlauf und -rücklauf (Außengewinde)	R	1	1	1
Kaltwasser, Warmwasser (Außengewinde)	R	1	1	1
Zirkulation (Außengewinde)	R	1	1	1
Elektro-Heizeinsatz-EHE (Innengewinde)	Rp	1½	1½	1½

Technische Daten Elektronikeinheit Fremdstromanode

Netzanschluss	1/N/230 V/50 Hz		
Empfohlene Netzanschlussleitung			
▪ Ohne EVU-Sperre	mm ²	2 x 1,5	
Max. Leitungslänge	m	50	
Max. Absicherung	A	16	

Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE in Verbindung mit Vitocell 100-V

Speicherinhalt Vitocell 100-V		l	200	250	300
Mit Elektro-Heizeinsatz aufheizbarer Inhalt	l	Oben	—	62	101
		Unten	140	185	241
Breite mit Elektro-Heizeinsatz-EHE	mm	Oben	—	800	800
		Unten	790	790	790
Mindestwandabstand zum Einbau des Elektro-Heizeinsatz-EHE	mm		500	500	500
Aufheizzeit von 10 auf 60 °C mit Elektro-Heizeinsatz-EHE:					
▪ 2 kW	h	Oben	—	1,83	3,00
		Unten	4,08	5,38	7,00
▪ 4 kW	h	Oben	—	0,91	1,75
		Unten	2,05	2,70	3,51
▪ 6 kW	h	Oben	—	0,61	1,00
		Unten	1,37	1,80	2,35

Technische Daten (Fortsetzung)**Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE**

Leistungsbereich	kW	Max. 6		
Nennaufnahme Normalbe- trieb/Schnellaufheizung	kW	2	4	6
Nennspannung		1/N/PE 230 V/50 Hz		3/PE 400 V/50 Hz
Nennstrom	A	8,7	17,4	8,7
Gewicht	kg	2	2	2
Schutzart		IP45		

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Climate Solutions SE, D-35108 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**

AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**

CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**
oder

www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

A		P	
Anschlüsse.....	9, 10	Produktinformation.....	7
Aufstellung.....	12	S	
B		Sicherheitsventil.....	18
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6	Speichertemperatursensor – einbauen.....	13
F		T	
Fremdstromanode – elektrisch anschließen.....	14	Technische Daten.....	24
H		Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE.....	24
Heizwasserseitig anschließen.....	17	Trinkwasserseitig anschließen.....	17

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de